

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 12

Artikel: Bleiche Jersey

Autor: E.N.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass die älteste im Betrieb stehende Maschine kaum 12 Jahre alt ist und demnächst gegen ein neues Modell ausgetauscht werden soll. Die neueste Anschaffung ist eine Anlage, die vom Knaüeln des Garnes über das Verpacken der fertigen Ware bis zum Zuschweißen des Plastiksackes alles automatisch besorgt.

Eine IBM-Computer-Anlage mit Magnetplatten besorgt die Fakturierung mit Lagerkontrolle sowie die Debitoren-Buchhaltung und liefert Angaben für die Verkausstatistik.

Eine gut eingespielte Verkaufsorganisation und ein Team, das sich in den bedeutendsten Modezentren über die neuesten Farbschöpfungen und Modetrends unterrichtet, tragen das ihre zum Erfolg der Schaffhauser Wolle bei. MD

Bleiche Jersey

Am 17. November erfolgte in Brittnau AG die Betriebseinführung der Bleiche Jersey. Wie Heinz Iseli im Rahmen eines Empfanges ausführte, waren bei der Metamorphose der Schuhfabrik Jordan zwei Unternehmen beteiligt, nämlich die Bleiche AG und die Ritex AG, beides bekannte Zofinger Firmen der Textil- bzw. Bekleidungsindustrie.

Die Bleiche AG produziert täglich zirka 8000 Meter Gewebe, eine Menge, die genügt, um daraus 2500 Herrenanzüge zu machen. Es sind 620 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. 1967 wurde erstmals mit der Schappe AG in Basel die Frage der Verwendung von texturierten Garnen für gestrickte Herrenstoffe geprüft. Da die ersten Kleidungsstücke vielversprechend ausfielen, entschloss sich die Bleiche AG, eine Spezialmaschine, eine sog. Jacquard-Rundstrickmaschine, für die Fabrikation von gestrickten Herrenanzugstoffen anzuschaffen. Bald wurden weitere Maschinen benötigt; Produktionsengpässe wurden vorerst dadurch behoben, dass man im Lohn stricken liess. Heute sind in der Bleiche Jersey 13 Strickmaschinen der Firma Dubied installiert; weitere sieben Maschinen sollen den Produktionsapparat so bald als



Party-dress

Kombinationsmöglichkeit auch bei Crimplene: schwarz/weißes Arabeskenmuster mit bordeaux-roter Kantenverzierung. Die festliche Stimmung dieses Modells kann durch sehr variantenreiche Accessoires nuanciert sein. Die Jacke schliesst bord à bord mittels Klipsen

möglich ergänzen. Kosten pro Maschine: zirka Fr. 130 000.— Zurzeit werden täglich 700 kg Garn zu 2000 m Herrenstoff verarbeitet.

Die Bleiche Jersey hat mit der Schuhfabrik Jordan, welche ihren Betrieb in Brittnau aufgab, einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen. Von der Belegschaft konnten rund zwei Drittel übernommen werden. Ein Maschinensaal dient der Näherei der Firma Ritex AG. Von beiden Firmen musste das ehemalige Personal der Schuhfabrik Jordan umgeschult werden; diese Phase konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Bleiche AG verspricht sich von der Abteilung Bleiche Jersey, die weitgehend selbstständig arbeitet, sehr viel. Pro Arbeiterstunde kann bedeutend mehr Stoff produziert werden als in der Weberei; ein entscheidender Faktor für die Zukunft. Bemühte man sich in den ersten Jahren, möglichst webähnliche Jersey-Dessins in die Kollektion aufzunehmen, soll die neue Saison eine starke Öffnung in Richtung Wirk-Dessinierung bringen. Man möchte sich damit bewusst von der Vorstellung lösen, der Jersey-Anzug dürfe durch die Designierung seine Materialherkunft nicht auf den ersten Blick verraten. Der Herren-Jersey soll heute akzeptiert sein. Über 70 % der Produktion der Bleiche Jersey werden zurzeit exportiert.

Mit ihrer Produktion im benachbarten Brittnau haben die beiden bekannten Zofinger Unternehmen Bleiche AG und Ritex AG einen wichtigen Schritt nach vorwärts getan, zu dem man sie nur beglückwünschen kann. E. N.

